

## KATHOLISCHE KIRCHE IN RAPPERSWIL-JONA



## ALLFAHRT INS HEILIGE Land

Ziel der Wallfahrt ist:

*Im Geist der Bibel – an Stationen der Bibel – Ereignisse der Bibel  
ein wenig nachempfinden,  
um -wieder zurück im Alltag- daraus zu leben.*

## PILGER-REISE

der SEELSORGE-EINHEIT RAPPERSWIL-JONA

vom Montag 1. April bis Montag 15. April 2019

Etwas ausgedehnter als auch schon suchen wir Landschaften und Orte in Palästina/Israel auf, die in der Bibel eine besondere Bedeutung haben. Kristallisations-Punkt der Wallfahrt ist *Jerusalem*, der Ort der letzten Entscheidung Jesu. Am Ort des Geschehens -wie vor zweitausend Jahren- nehmen wir die Erinnerung an Seinen Kreuzestod und an Seine Auferweckung entgegen.

### I (1. bis 5. Tag)

In Bethlehem, dem traditionellen Geburtsort Jesu von Nazareth, beginnt unsere Wallfahrt. Wir besuchen:

- Die Geburtsgrotte und die restaurierte Kirche.
- das Hirtenfeld.
- soziale christliche Werke: das Kinderspital der Caritas, eine Tagesschule für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche, die Universität...
- Über Hebron (Gräber der Patriarchen) durch die Wüste Juda zum Roten Meer.
- Streifung der ungefähren Routen des Exodus mit Mose.
- Im Ost-Jordanland die Nabatäer-Stadt Petra, dann nach Amman.
- Kirchen in Madaba mit alten Mosaiken, plus Reliquien von Johannes der Täufer.
- Berg Nebo: Mose sieht ins gegenüberliegende Gelobte Land ohne es betreten zu dürfen.
- Dem Jordantal entlang nach *Galiläa* an den See Genesareth. Unsere Herberge ist auf dem Berg der Seligpreisungen.

### II (6. bis 9. Tag)

Die Gegend am See mit Kapharnaum, Bethsaida, Tabgha u.a. wie auch hierherum lokalisierte Ereignisse sind gespickt mit dem Leben Jesu. Hier haben seine Jünger und Jüngerinnen zu Ihm gefunden.

Wir bleiben *vier Tage* in Galiläa und besuchen die folgenden Orte:

- Berg Tabor (Verklärungs-Feier in der Sonntagsmesse).
- Magdala, die Heimat der Maria Magdalena.
- Safed, die historisch-jüdischste Stadt.
- Jordanquelle bei Banyas/Caesarea Philippi mit dem Messias-Bekenntnis des Petrus.
- Golan-Höhen.
- Nazareth, wo Maria eingeweiht wurde in die ausserordentliche Menschwerdung Gottes in Jesus. Jesus hat hier etwa dreissig Jahre gelebt.

- Hafenstadt Haifa mit dem Karmel-Gebirge, einem Wirkungsort des Propheten Elija.
- 'Haus Gnade' für strafentlassene palästinensische Jugendliche.
- Die reizvolle Hafenstadt Akko bringt uns zurück in die Kriegs-Zeiten zwischen Christen und Muslimen.

### **III (10. Tag)**

Auf der Fahrt von Galiläa über Samaria zum ersehnten Jerusalem besuchen wir die folgenden Stellen:

- Nablus (biblisch: Sichem) mit dem Jakobs-Brunnen (Jesus und die Samaritanerin).
- Berg Garizim, wo noch ein paar Hundert Samaritaner leben.
- Ramallah/Birzeit, wo uns eine palästinensische Friedensaktivistin über ihre Berufung berichtet.

### **IV. (11. bis 15. Tag)**

Vier Tage verbringen wir in und um die berühmte und für die Heilsgeschichte profilierte Stadt *Jerusalem*. Der erste Tag ist ganz ihr geweiht. Wir lassen uns Zeit, die am Fussweg gelegenen Heiligtümer zu besuchen:

- Oelberg mit der schönsten Aussicht auf die Stadt.
- Jesu Himmelfahrts-Moschee, Vaterunser-Kirche, Dominus flevit-Kapelle. Garten und Kirche Gethsemani, Stationen des Kreuzwegs.
- Bei der VI. Station des Kreuzwegs feiern wir Eucharistie. Immer ausgerichtet auf die Orte <Golgotha>/Schädelstätte und <Anastasis>/Auferweckung. Als gut bezeugte Heiligtümer unter einem Dach machen sie das Herzstück unseres Pilgerns hierher aus.
- Israel-Museum mit dem Modell der Stadt Jerusalem zu Jesu Zeiten und den ältesten Handschriften des Alten Testaments.
- Holocaust-Gedenkstätte 'Yad va shem' weckt in uns den Vorsatz: Nie wieder!
- Der idyllische Vorort Aïn Kerem, Geburtsort von Johannes d.T.

Am Nachmittag und Abend bleibt Zeit zur Verfügung, je nach Interesse: Freitags-Kreuzweg, Klagemauer (auf den Sabbat zu) oder Bummeln.

Fahrt per Bus nach Bethanien (Lazarus; Maria und Martha).

- Fussmarsch gen Jericho durchs traumhaft schöne Wadi Qilt, vorbei am orthodoxen Kloster St. Georg.
- Totes Meer (ca. 400m u!M) für ein einzigartig-balancierendes Bad.
- Ausgrabungen der tempel-kritischen Klostersiedlung Qumrân.
- Morgendliche Begehung des Tempelbergs; muslimisch: mit zwei Heiligtümern; jüdisch: mit Resten des salomonischen Tempels; christlich: der Tempel als Zankapfel zwischen Jesus und der Priesterschaft).
- Im Anschluss daran feiern wir mit den Benediktinern in der 'Dormitio' Eucharistie.
- Nahbei sind der Abendmahlssaal ('Obergemach') und das Davidsgrab.

Am Nachmittag stehen zur Wahl:

- letzter Gebets-Besuch auf Golgotha und beim HeiligGrab;
- Palmprozession der mit Rom verbundenen Christen von Bet-phage über den Oelberg in die Stadt. Schluss-Segen bei St. Anna.
- auf eigene Faust die Alt- oder Neu-Stadt weiter erkunden.
- Gemeinsamer Abschlussabend

Am letzten Tag:

- Besichtigung der weltberühmten Chagall-Fenster. Thema: Die 12 Stämme im alten Israel.
- Unterwegs Messfeier in der Trappisten-Abtei Latroun. Anschliessend in ihrem blühenden Garten Rückblick auf die vergangenen 15 Tage.
- Vom Flughaften 'Ben Gurion' in Tel Aviv bringt uns die 'swiss' nach Zürich. Landung um etwa halb acht abends.
- Danach Abschieds-Tränen. Und <hei goht's>!

## **Informations-Abende:**

*Zur Information und zur Vorbereitung auf die Wallfahrt*  
treffen sich Interessierte an zwei Abenden, jeweils  
zusammen mit den Leitern Josef Wick v/o Jonas, Rapperswil, Karl Wick-Fäh,  
Jona, und dem Inhaber des auf Reisen ins Heiligland und in den Nahen  
Osten spezialisierten Reisebüros  
TERRA SANCTA TOURS.AG in Bern: Ludwig Spirig-Huber.

***MITTWOCH 24. OKTOBER 2018***

***ab 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Jona***

***DIENSTAG 19. FEBRUAR 2019***

***ab 19.30 Uhr im FORUM St. Johann Rapperswil***